



Gut vorbereitet sein auf den Notfall „Hochwasser“

Ist Ihr Haus/Ihre Wohnung bzw. Wohnlage hochwassergefährdet? Oder anfällig für Überschwemmungen bei Starkregen? Dann informieren Sie sich am besten schon im Vorfeld und sorgen für den Fall der Fälle vor!

Sehen Sie sich im ersten Schritt die Starkregengefahrenkarten Ihrer Kommune an (i. d. R. auf der Website der Stadtverwaltung ggf. mit Suche „Starkregenkarte“ oder ähnlich. Alternativ suchen Sie bei Google mit der Kombination „Starkregengefahrenkarte“ sowie dem Namen Ihrer Kommune. Meist kann man dann auch noch nach der genauen Adresse suchen. Wenn Sie den Kartenausschnitt mit Ihrem Wohnsitz vergrößern, sind sogar Details von konkreten Überflutungsgefahren erkennbar.

Halten Sie sich auf dem Laufenden, z. B. über:

- Amtliche Warnungen auf [DWD.de](https://www.dwd.de) (Deutscher Wetterdienst)
- Hochwasserwarnungen (Hochwasserzentralen der Länder, [Länderübergreifendes Hochwasserportal](#))
- [Warnapp NINA](#)
- Radio, TV, Social Media/Internet

Machen Sie sich auch frühzeitig Gedanken über die folgenden Punkte, um gut vorbereitet zu sein:

- Müssen im Notfall kranke oder hilfebedürftige Verwandte, Bekannte oder Nachbarn im näheren Umkreis versorgt werden? Können diese Personen rechtzeitig aus der Gefahrenzone evakuiert werden? Wenn ja, wohin?
- Haben Sie ggf. Tiere/Haustiere, die es zu evakuieren gilt?
- Gibt es Möglichkeiten, sich mit Nachbarn oder anderen Personen zu besprechen, wenn Telefon und Mobilfunk ausfallen? Sprechen Sie mit Nachbarn ggf. eindeutige Not- und Gefahrenzeichen ab.
- Wie ist im Notfall die „Rollenverteilung“? Wer macht was, wenn eine Überschwemmung eintritt? Gibt es eine Art persönlichen Hochwasser-Notfallplan?
- Prüfen Sie schon jetzt, ob im Notfall eine private Alternative zur Notunterbringung besteht.

Wenn ein Hochwasser bevorsteht, das auch Sie betreffen könnte, handeln Sie:

- Besorgen Sie Sandsäcke, Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten, Silikon u. ä. zum Schutz.
- Bringen Sie wertvolle Möbel und elektrische Geräte in die oberen, hochwassergeschützten Räume oder bocken diese auf und decken sie ab.
- Sorgen Sie dafür, dass gefährliche Stoffe oder Chemikalien möglichst nicht vom Wasser erreicht werden können.
- Falls Sie einen Heizöltank haben, sichern Sie diesen gegen den Auftrieb durch das Wasser, z. B. durch Verankerung an der Wand oder beschweren ihn mit Ballast.
- Prüfen Sie, ob Sie alles Nötige ausreichend im Haus haben:
 - ausreichend Lebensmittel und Trinkwasser (Vorräte aufstocken)
 - batteriebetriebenes Radio oder ein Kurbelradio
 - Taschenlampe
 - Campingkocher
 - Campingtoilette
- Halten Sie eine Mappe mit den wichtigsten Dokumenten und Ihr Notgepäck bereit. Deponieren Sie notfalls wichtige Medikamente bei Freunden oder in höher gelegenen Räumen.